



Scharlach

Erreger

Streptokokken der Gruppe A (Streptococcus pyogenes Bakterien)

Übertragung

Über Tröpfchen aus dem Nasenrachenraum (z.B. beim Niessen, Husten).

Inkubationszeit

Zwischen Ansteckung und Erkrankungsbeginn liegen 2 bis 5 Tage.

Krankheitszeichen

Beginn mit plötzlichem Fieber (bis 40 Grad C), Schüttelfrost, Übelkeit mit Erbrechen, Schwellung der Halslymphknoten. Auf der Zunge bildet sich ein weisser Belag, der sich später löst und die Zunge rot erscheinen lässt (geschwollene Geschmacksknospen bzw. Himbeerzunge). Der weiche Gaumen ist auch fleckig gerötet. 12 bis 48 Stunden nach Beginn des Fiebers tritt ein feiner roter Ausschlag auf dem Rumpf auf, der nach 2 Wochen in eine typische Schuppung übergeht. Typische Aussparung des Ausschlags im Bereich der Fuss- und Handinnenflächen sowie um den Mund herum. Säuglinge und Kleinkinder haben einen anderen Verlauf mit Schnupfen, Husten und leichtem Fieber.

Diagnose

Aufgrund der typischen Untersuchungsbefunde, evtl. einem zusätzlich durchgeführten Rachenabstrich (Schnelltest).

Behandlung

Antibiotika stoppen die Ansteckungsgefahr, verkürzen die Krankheit, reduzieren die Schwere des Verlaufs und verhindern Komplikationen z.B. das gefürchtete rheumatische Fieber. Achtung: 10% bis 30% der Personen sind gesunde Streptokokkenträger/-innen und brauchen keine Behandlung und keinen Schulausschluss.

Verlauf/Prognose

Nach Scharlach sind die Kinder oft geschwächt und damit anfälliger auf weitere Infektionskrankheiten. Es gibt auch leichte und unerkannte Verlaufsformen, wo die Schuppung der Hände und Füße im Nachhinein einen Hinweis auf eine stattgefundene Infektion gibt.

Vorbeugung

Es gibt keine Impfung gegen Scharlach. Wichtig ist die rasche Diagnosestellung, die weitere Krankheitsfälle zu verhindern hilft.

Schulbesuch

24 Stunden nach Behandlungsbeginn mit Antibiotika besteht keine Ansteckungsgefahr mehr und das Kind kann bei gutem Allgemeinzustand in die Schule. Ohne Antibiotikatherapie Kindergarten- und Schulausschluss für 2 Wochen.